

**Evaluierung transformativer  
innovationspolitischer Elemente am  
Beispiel des österreichischen Programms  
„INNOVATORINNEN“**

18. Juni 2024

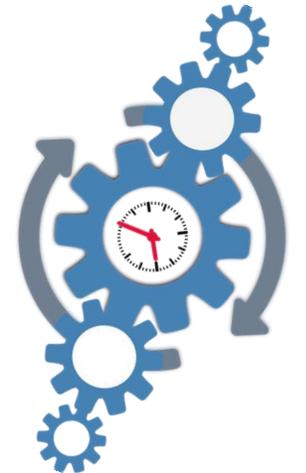
Dr. Verena Régent

# Einführung

---

## INNOVATORINNEN

- Ein Programm des **Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft (BMAW)**, administriert durch die österreichische **Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)**
- Nach einem Pilotdurchgang (2020/21) **gestartet in 2022**
- **Ziel:** Die Förderung von Frauen in der (anwendungs-/unternehmensnahen) Forschung sowie an deren Schnittstellen
- Die **begleitende Evaluierung** wurde durch WPZ Research durchgeführt (2022-2023)



**Forschungsfrage:** Kann die begleitende Evaluierung des INNOVATORINNEN-Programms als “TIP-Evaluation” (*transformative innovation policy evaluation*) gesehen werden?

**Methode:** Deduktive Inhaltsanalyse des Evaluierungskonzepts und -designs anhand der Anforderungen TIP-Evaluations nach Wise et al. (2022) als Kodierleitfaden

# Auf dem Weg zur transformativen Innovationspolitik

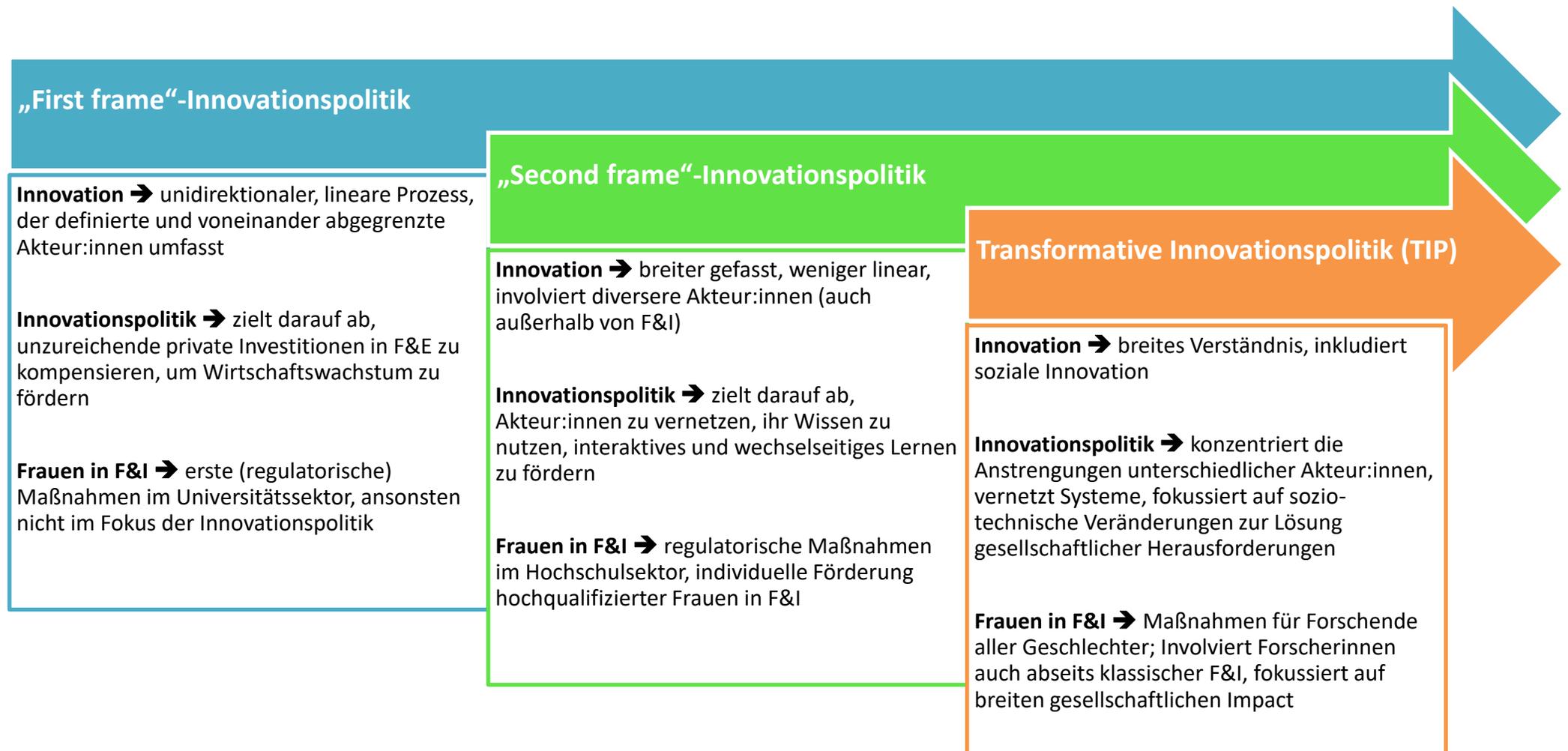
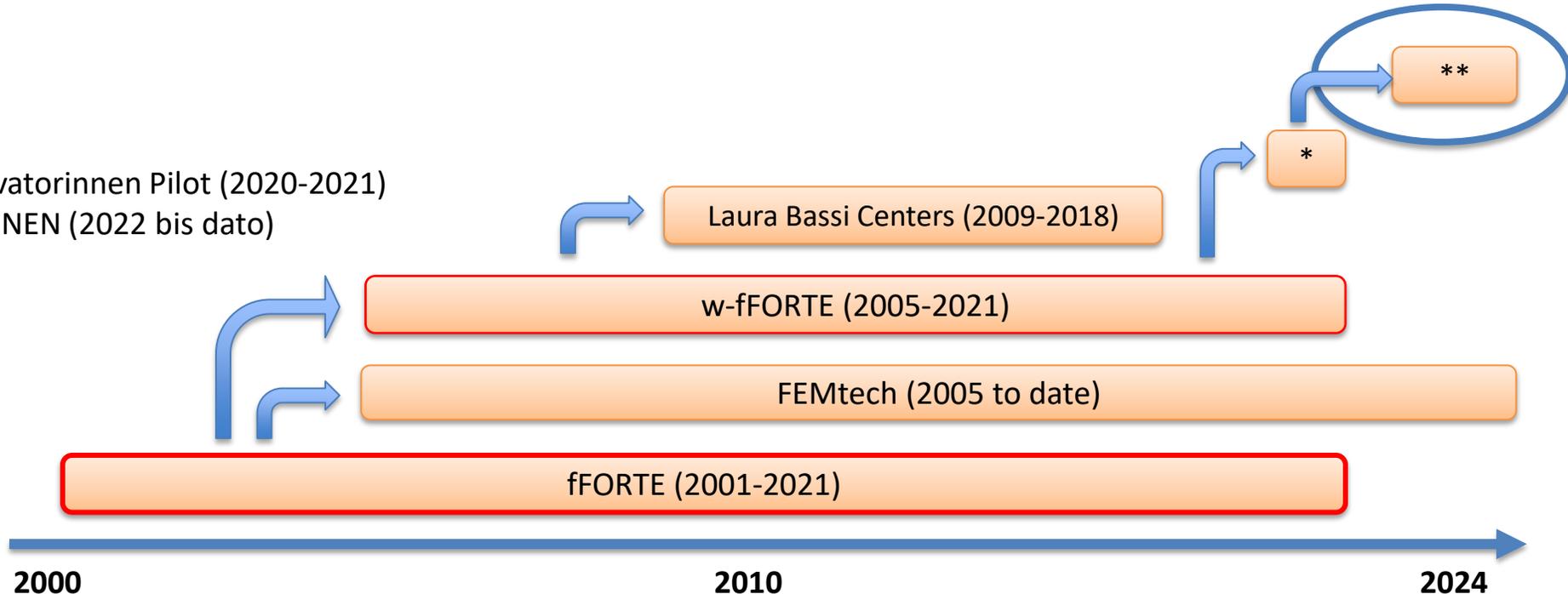


Figure 1 Overview of innovation policy frames. (Source: Own illustration, based on Wise et al. (2022), Carayannis & Campbell (2009, 2012), Schot et al. (2019) and Wroblewski & Schaller-Steidl (2023))

# Österr. Programme zur Förderung von Frauen in F&I (Auszug)

\* w-fORTE Innovatorinnen Pilot (2020-2021)

\*\* INNOVATORINNEN (2022 bis dato)



**Vorgänger-Programme von INNOVATORINNEN: Instrumente der „Second frame“ Innovationspolitik (Wise et al., 2022)** – Fokus auf ökonomische Impulse/Wirtschaftswachstum, Förderung gemischter Teams (Vernetzung von Akteur:innen), Forschungsexzellenz

**„Entwicklungsorientierte Programmevaluierungen“ (Patton, 2016):** Ex-post und begleitend, Mixed-Methods-Designs, teilweise partizipatorische Ansätze; Verwendete Methoden: Dokumentenanalysen, (statistische) Datenanalysen, Fallstudien, Befragungen mit Fördernehmerinnen, qualitative Interviews/Fokusgruppen

# Das Programm INNOVATORINNEN

---

- **Programmlaufzeit: 2022-2023, 2024-2026**
- **Ziele:**
  - Frauen in F&I in ihrer Gestaltungsmission unterstützen, ihnen Sichtbarkeit bieten, den gesellschaftlichen Impact ihrer Forschung zu vergrößern
- **Zielgruppe:**
  - Forscherinnen, Innovatorinnen, F&I-Unternehmerinnen, Praktikerinnen;
  - Unabhängig von Disziplin, Organisationszugehörigkeit und Karrierestadium;
  - Spricht auch Frauen anderer Sektoren an (an der Schnittstelle zu F&I)
- **Angebote**
  - Leadership Programm (10 Monate, Unterstützung bei Realisierung der persönlichen Gestaltungsmission) & Alumnae Club
  - INNOVATORINNEN Club (offene Formate, inkl. INNOVATORINNEN Fest)
  - INNOVATORINNEN Lab-Pilot (10 Monate, Unterstützung bei Verwertung/Dissemination von Forschungsergebnissen)
- **Bewerbung für Leadership-Programm und INNOVATORINNEN Lab mittels Motivationsschreiben und Beschreibung der eigenen Gestaltungs-/Verwertungsmission und gesellschaftlichem Impact; Auswahl durch Jury**

# INNOVATORINNEN als TIP-Instrument

---

- **TIP** = “Instruments that aim at fostering new connections between systems, providing spaces for experimentation, and co-creating solutions for broader system change” (Schot et al., 2019).
- **Kein klassisches Förderungsinstrument der FFG**
  - Keine monetäre Förderung sondern persönliche Unterstützung/”Förderung”
  - Angesiedelt in der FFG-Strategieabteilung, die mit neuen Formaten experimentiert → Ziel: Als Agentur neue Rollen einnehmen hinsichtlich der Implementierung von TIP
- INNOVATORINNEN **agiert explizit interdisziplinär und intersektional** – erweiterte Zielgruppe auch abseits des “typischen” akademischen Pfads
- **Übergeordnete Ziele:** Gesellschaftlichen Impact vergrößert, systemische Veränderungen herbeiführen (vom individuell-persönlichen Impact zum gesellschaftlichen und systemischen Impact)
- INNOVATORINNEN erachtet sich als **lernendes Programm**, das eng mit der begleitenden Evaluierung interagiert und (Zwischen-)Ergebnisse der Evaluierung rasch umsetzt.

# Die begleitende Evaluierung (1)

---

## Evaluierungsdesign 2022-2023

- Begleiterhebung zum Leadership-Durchgang (Befragungen & Interviews mit Teilnehmerinnen, teilnehmende Beobachtung, regelmäßige Workshops mit Programm-Management)
- Breitere Befragungen und Fokusgruppen mit Vertreterinnen der Zielgruppe zur Entwicklung des INNOVATORINNEN Clubs

## Besondere Charakteristika der Evaluierung

- Intensiver Austausch der Evaluierenden mit (1) Programm-Management und (2) Teilnehmerinnen → Wissensdreieck
- (1) Austausch und Zusammenarbeit mit Programm-Management:
  - Gemeinsame Reflexion von Zwischenergebnissen
  - Flexibilität hinsichtlich Evaluierungsdesign
  - Flexibilität hinsichtlich des Programms/ einzelner Programmelemente
  - Gemeinsamer öffentlicher Diskurs (insb. über gemeinsame Publikationen)

# Die begleitende Evaluierung (2)

---

- (2) Austausch mit Teilnehmerinnen:
  - Transparenz hinsichtlich Evaluierung und der (Zwischen-)Ergebnisse
  - Teilnahme der Evaluierenden an “Co-Creation-Workshops” im Rahmen des Leadership-Programms, um die Weiterentwicklung der Gestaltungsmissionen auch durch Einblicke in Evaluierungsergebnisse zu unterstützen

## “Impact” der Evaluierung auf Programmebene

- Erkenntnisse aus Beforschung des Leadership-Durchgangs wurden unmittelbar umgesetzt (z.B. stärkerer Fokus auf Umgang mit Risiken)
- Inputs für die Entwicklung der Grundzüge des INNOVATORINNEN Clubs, sowie insbesondere des INNOVATORINNEN Fests
- Aufgedeckter Bedarf nach Unterstützung bei Verwertung von Forschungsergebnissen wurde in ein neues Programmelement übersetzt (INNOVATORINNEN Lab, dzt. im Pilotdurchgang)

# Die begleitende Evaluierung (3)

	Elemente von TIP-Evaluierungen	INNOVATORINNEN-Evaluierung
<b>Evaluation strategy</b>	<p><b>Monitoring transformative outcomes and signs of systemic change in real time</b> (behavioural changes, emerging relationships/activities/constellation/interactions between actors, evolution of strategic aims)</p> <p><b>Informing the direction of the change process</b></p>	<p>→ Durch Befragungen und Interviews mit Teilnehmerinnen/Zielgruppe, teilnehmende Beobachtung</p> <p>→ Durch <b>Co-creation Workshops</b> mit Fokus auf den Gestaltungsmissionen der Teilnehmerinnen; Workshops und <b>gemeinsame Publikationen</b> mit dem Programm-Management</p>
<b>Role of evaluation</b>	<p><b>Evaluation = strategic dimension of the program to enhance reflexivity and learning, inform strategic choices concerning the program over time</b></p> <p><b>Evaluation results = “food for thought”, guide the adjustment of the envisaged transformation path, help to refine the transformation process</b></p>	<p>→ (Zwischen)-Ergebnisse regelmäßig berichtet und reflektiert, Programm-Management nutzt diese für strategische Weiterentwicklung des Programms.</p>
<b>Theory of change</b>	<p><b>Flexible, revisited and refined throughout the evaluation process</b></p> <p><b>Nested approach to assess multiple levels</b></p>	<p>→ Evaluierungskonzept regelmäßig angepasst an Programmbedarfe (Datenerhebungsinstrumente gemeinsam mit Programm-Management entworfen, methodische Schritte tw. nach Informationsbedarfen gewählt)</p>
<b>Methodology</b>	<p><b>Mixed methods</b></p> <p><b>Participatory approaches in data gathering and analysis</b></p> <p><b>Include a variety of perspectives</b></p>	<p>→ Mixed methods und partizipatorische Ansätze in Datensammlung und Disseminierung</p> <p>→ Keine partizipatorischen Ansätze in Datenanalyse</p> <p>→ Externe Stakeholder nur wenig einbezogen.</p>

# Zusammenfassung und Learning Points

---

- INNOVATORINNEN als lernendes Programm (“controlled trial and testing”)
  - Weiterentwicklung des Programms basiert stark auf Evaluierungsergebnissen
  - Das Evaluierungsdesign ist in hohem Maße flexibel gehalten und orientiert sich in Teilen an den unmittelbaren Informationsbedürfnissen des Programms
  - Gemeinsames Ziel der Evaluierenden und des Programm-Managements, die Sichtbarkeit des Programms zu fördern (z.B. durch gemeinsame Publikationstätigkeit)
- |
- **Die INNOVATORINNEN-Begleitforschung entspricht in mehreren Aspekten einer „TIP-Evaluation“**
  - **Wissens-Dreieck zwischen Programm-Management, Teilnehmerinnen und Evaluierenden → benötigt Flexibilität und Vertrauen**

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

**Kontakt:**

Dr. Verena Régent

[Verena.regent@wpz-research.com](mailto:Verena.regent@wpz-research.com)